

# Badische Zeitung

Lörrach

## Bei den Burgfestspielen Rötteln findet ein Generationenwechsel statt



Von **Barbara Ruda**

Mo, 03. April 2023 um 09:05 Uhr

Lörrach

**BZ-Plus** | Bei den Burgfestspielen Rötteln beginnt mit dem Wechsel in wichtigen Positionen eine neue Ära. In der aktuellen Spielzeit wird die Komödie "Das Leben ist ein Fest!" aufgeführt.



Der alte und neue Vorstand: Elke Weth (von links), Oliver Kugel, Evelyn Huber, Gilbert Rottmann, Simon Rösch und Nicole

Müller Foto: Barbara Ruda

Den ersten Teil der Hauptversammlung leitete der langjährige Vorsitzende Gilbert Rottmann, nach den Wahlen übernahm sein Nachfolger Simon Rösch, der gleichzeitig Regisseur des Ensembles ist.

## **Im Blickpunkt**

Der Wechsel im Vorstand stand im Mittelpunkt der Versammlung. Jüngere Leute sollen frischem Wind hereinbringen und mit neuen Ideen die Burgfestspiele weiterführen, wie Rottmann erläuterte. Die alte Mannschaft, sicherte er zu, werde die Neuen gerne dabei unterstützen. Er gab sich zuversichtlich, dass Teamgeist, Zusammenhalt und Verlässlichkeit die Garanten für den Erfolg dieses wichtigen Punktes im kulturellen Leben der ganzen Stadt bleiben.

## **Rückblick**

2022 durfte im dritten Anlauf der Nildampfer endlich losschippeln. Alle zwölf Aufführungen von Agatha Christies "Tod auf dem Nil" konnten stattfinden. Mit 6060 Zuschauern war die Spielzeit eine der erfolgreichsten. Als Corona das Ensemble traf, übernahmen Souffleuse Katharina Gimmi und Regisseur Rösch eine Rolle. Viele neue Gesichter standen auf der Bühne. Statt einer Aufwandsentschädigung führte man eine Gage für die Spielenden ein – gestaffelt nach Größe der Rolle und Zugehörigkeit zum Ensemble. Das will man so beibehalten. Finanziert hat man das mit einem moderat erhöhten Eintrittspreis. Wegen der guten Einnahmen überwies der Burgfestspiele einen Zuschuss des Amateurtheaterverbandes von 2500 Euro zurück – wohl ein einmaliger Vorgang. Außerdem wurde das Reservierungssystem auf online umgestellt, was gut anliefe.

## **Ausblick**

In der Spielsaison 2023 wird auf der Burg "Das Leben ist ein Fest" gegeben, eine leichte französische Komödie von Eric Toledano und Oliver Nakache in einer noch nie aufgeführten Bühnenfassung von Stephan Eckel. Eine norddeutsche Bühne und die Burgfestspiele werden die Ersten sein, die die Komödie geben, sie dürfen sie – darauf einigte man sich mit dem Verlag – nur beide nicht Uraufführung nennen. Regisseur ist wieder Simon Rösch. Der neue Vorsitzende der Burgfestspiele steckt schon mitten in den Vorbereitungen zum Stück. "Gegenwärtig sind Franzosen die besten Komödienschreiber", erklärt er seine Wahl. Die Stücke seien nie platt, sondern haben einen ernsten Hintergrund - wenn es auch nur kleine zwischenmenschliche Befindlichkeiten seien. Das Besondere dieser Inszenierung: Das Publikum findet zu Beginn eine leere Bühne vor; die Spielenden agieren hinter den Kulissen einer Hochzeit. Bei deren Vorbereitungen läuft allerlei schief. Das Bühnenbild, für das wieder Gilbert Rottmann verantwortlich ist, entsteht während des ersten Aktes. Die Premiere findet am 23. Juni statt.

**Wahlen:** Simon Rösch (Vorsitzender), Nicole Müller (stellvertretende Vorsitzende), Vanessa Lwowski (Kassenwartin), Elke Weth (Schriftführerin)

**Ehrungen:** Stefanie Böhringer, Corinna Çinpolat (15 Jahre), Bernhard Räuber (25 Jahre), Evelyn Huber (35 Jahre)

**Mitglieder:** 47 Fördermitglieder, 3 Ehrenmitglieder, 46 Aktivmitglieder

---

Ressort: [Lörrach](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Mo, 03. April 2023:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Neue Spitze für Burgfestspiele](#)

---

## Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)